

CLUBticker



JUGEND - LANDESLIGA NRW

3. Spieltag in Lippstadt

Lukas Wöhler mit Spitzenergebnis

DEUTSCHE GOLF LIGA

Herren verpassten Aufstieg knapp

Damen halten dritten Platz

1. JAB-TURNIER

Ladies im Heimtex-Rausch

... und noch mehr in diesem Heft

Ausgabe Sommer 2016



CLUBticker

Das Informationsblatt
des Golfclub Lippstadt e.V.
Erscheint jährlich im Frühjahr,
Sommer und Herbst.
Kostenlos für alle Mitglieder und
Freunde des Clubs.
Auflage 1.000 Expl.
Verantwortlich für den Inhalt:
Günter Hippchen.
Anzeigen:
Peter Kurka
Tel.: 02941 810110
Redaktion und Gestaltung:
Peter Miesler, peter@miesler.de
www.peter-miesler.de
Druck: Harlinghausen - Druck
Lippstadt - Bad Waldliesborn

Wir danken unseren Partnern



Titelbild:

„Meiner!“
„Spielbar?“

Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclub Lippstadt,



*...die Natur hat unseren Golfplatz wieder
voll im Griff. Und schon sind wir wieder
mitten in der Saison.*

*Saison auch für unser Greenkeeper - Team.
Das üppige Wachstum von Gräsern,
Büschen und Bäumen erfordert hohe und
vielfältige Anforderungen an eine
kontinuierliche, systematische Pflege.
Unser Greenkeeper-Team arbeitet und
kämpft hier sehr engagiert - und verdient
an dieser Stelle ein besonderes Lob!*

*Zu kämpfen haben aber auch hier auf dem
Titelbild unsere beiden Golfffreunde mit
der Identifizierung eines „Trouble Shot“ ins
üppige Rough.*

Golf. - Das bedeutet eben Naturerleben von allen Seiten!

*Das bedeutet aber auch hartes Training für unsere verschiedenen
Mannschaften, die mit ihren beachtlichen Erfolgen bereits schon seit Wochen
als gern gesehene und sportliche Botschafterinnen und Botschafter
unseres Clubs auf anderen Golfplätzen gelten.*

*Sie hinterlassen erfolgreiche Spuren im golfsportlichen Geschehen
Nordrhein-Westfalens. Klare Konzepte, ein gezieltes Trainingsprogramm,
gesunder kameradschaftlicher Ehrgeiz, und vor allem der unbändige Spaß am
Golf sport sind dabei die besten Voraussetzungen.*

*Diesen Spaß, verbunden mit dem einen oder anderen persönlichen Erfolg und
schönen Stunden auf den Plätzen, wo immer Sie auch spielen mögen,
wünscht Ihnen bis zum nächsten Mal*

Günter Hippchen

Präsident

Golfclub Lippstadt e.V., Wiesenhausweg 14, 59555 Lippstadt
fon 02941-810110, fax 02941 - 810115
info@golfclub-lippstadt.de, www.golfclub-lippstadt.de



Schon lange „dicke Freunde“ und nicht nur in der Länge unterschiedlich groß.

Niklas Hagemeier, eigentlich überflüssig zu erwähnen, dass das der junge Mann auf der linken Seite des Fotos ist, inzwischen gerade mal achtzehn Jahre jung und seit seinem siebenten Lebensjahr Mitglied unseres Clubs.

Stattliche zwei Meter fünf misst dieser golfsportliche Typ mit Handicap 4,3. Schon bei vielen Longest Drive - Wettbewerben bewies er immer wieder, wer der Längste ist.

Hier lässt er, mal so aus Spaß, seinen Golffreund Karl-Heinz Bode, 61 (nicht Handicap). Das lautet 16,9 (auch nicht schlecht) unter seinem linken Golfarm „verhungern“. Karl-Heinz Bode, seit 2003 im Club, und wie man sieht, auch kein „Miesepeter“, passt mit seinen 170 cm exakt unter diesen starken Arm.

Ein fröhliches Symbol für das selbstverständliche Miteinander von Alter und Jugend in unserem Club und ein Beweis dafür, dass auch der Spaß beim Golfen in Lippstadt niemals zu kurz kommt.

(Foto: Peter Kurka)

Golf - Newcomer Dirk Danzebrink überrascht mit Handicap-Sensation

Schon ein paar Jahre Mitglied im Lippstädter Golfclub aber immer noch erst sein Starthandicap (-54,0) in der Tasche, da überrascht beim letzten Mens Day - Turnier dieser Dirk Danzebrink (44) alle seine auch jüngeren Mitspieler mit einem Nettoergebnis von 75(!) Punkten.

Und so begann es: Vor drei Jahren trat Dirk Danzebrink, zunächst probeweise, zusammen mit seinem Freund, dem heutigen Jugendwart Daniel Brunnert, in den Lippstädter Golfclub ein. Gleich zu Beginn erreichten beide ihre Platzreife und ihr Starthandicap. Während Brunnert sich spielerisch danach rasch weiter entwickelte, hatte das Golfieber Dirk Danzebrink, beruflich bedingt, lange nicht so richtig erwischen können. Bis kürzlich Freund Daniel ihn

zur Teilnahme an seinem ersten Turnier überreden konnte! Brunnert versprach seinem Freund, an diesem Tag seinen Caddy zu spielen und ihn im Dreier-flight auch mental zu unterstützen. Damit nahm er ihm wahrscheinlich auch die bekannte anfängliche Turnier-Nervosität. Wie man nach der Runde sehen konnte, auch mit Erfolg, denn das hat es in der 22jährigen Lippstädter Golfclubgeschichte noch nicht gegeben. Zwar startete er mit seinem 54er Handicap in der „leichteren“ Klasse C, dennoch gilt auch hier ein solcher Ergebnissprung als außergewöhnlich.

Mit seinem neuen Handicap von -25,6 spielt er zukünftig in einer anderen „Liga“ und muss dort auch um seine Position kämpfen.

(Foto: Daniel Brunnert)



Golfer mit Biss beim Bene-Turnier

Felix Wojciechowski gewinnt Wochenende im Hotel Bene auf Fehmarn.

Genau fünfundfünfzig Golfer aller Klassen waren es an diesem Herren-Nachmittag, zu dem das Hotel Bene (Ostsee-Insel Fehmarn) auch in diesem Jahr wieder in den Lippstädter Golfclub rief. Gespielt wurde in drei Vorgabeklassen nach gemeinsamem Kanonen-

start. Verlockend: Ein wieder ausgesetzter Sonderpreis. Diesmal: „Wer auf den vier Par3-Bahnen die meisten Nettopunkte erspielt, verbringt ein Verwöhnwochenende für zwei Personen im Hotel Bene auf Fehmarn.“

Clubvorstandsmitglied Norbert Loddenkemper begrüßte die Teilnehmer nach der vierstündigen Runde zum zünftigen Grillabend, darunter auch Gäste aus Gütersloh und Dortmund und bedankte sich beim Sponsor des Tages, Werner Beneken.



Der ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit Mens Captain Günter Nigge-meier die erfolgreichsten Spieler mit seinen Preisgeschenken zu belohnen. Philipp Kuche (mit neuem Hcp 1,9) erreichte 36 Bruttopunkte und gewann damit die „Königsklasse“. In seiner Bruttorede bedankte er sich bei Sponsor und Flight und freute sich schon jetzt auf die Fortsetzung dieser Turnierreihe im nächsten Jahr.

In den Nettoklassen gewannen:

Klasse A: 1. Stephan Bläsius;

2. Andreas Prüfling; 3. Paul Newholm.

Klasse B: 1. Joachim Schuster (19,7 auf 18,9); 2. Heinz Dieter Weber (19,8 auf 19,4); 3. Josef Lohmann.

Klasse C: 1. Julian Ewers (20,6 auf 18,2); 2. Felix Wojciechowski (32,7 auf 30,7); 3. Thomas Schmidt (23,5 auf 22,7).

Nearest to the Pin:

Christian Schlepphorst.

Longest Drive:

Niklas Hagemeier, 275m.

Felix Wojciechowski gewann den ausgesetzten Sonderpreis. Ihm gelangen auf den vier Par3-Bahnen 13 Nettopunkte, und damit erspielte er sich den begehrten Aufenthalt im Hotel Bene.



Golfladies im Heimtexrausch



*Die tolle gesponserte Weste passt.
Carola Jasper mit Tochter Franziska.*

*Rechts von oben: Renate Goedecke,
Petra Schlüter, Dr. Beatrice Spenner.
Darunter: Marie-Theres Schilling,
Elisabeth Mlesler, Dieter Henke,
Julia Mertens-Klaudt.*

*Darunter: Dieter Henke, Carola Jasper,
JAB-Repräsentant Stefan Nienstedt.
Darunter: Tagessiegerinnen und
Sponsoren in der JAB-Dekoration.*

Farbenprächtiger Start in eine Eclectic-Runde mit insgesamt drei Turnieren, alle unterstützt durch das Haus JAB Anstoetz in Bielefeld, hier vertreten durch Raum & Ausstattung Henke in Rietberg-Mastholte. Für die besten der insgesamt 25 gestarteten Damen überreichte Ladies Captain Carola Jasper, unterstützt von JAB - Repräsentant Stefan Nienstedt und Dieter Henke am Ende des ersten Turniers wertvolle Preise. Das zweite Turnier der Serie findet am 28. Juni statt, das entscheidende Endturnier, bis zu dessen Abschluss jede Spielerin ihre einzelnen Ergebnisse noch verbessern kann, läuft am 30. August auf der Lippstädter Golfsportanlage.

Die Beste in der Brutto - Wertung: Carola Jasper. Beste in der Netto - Wertung: Anne Habke. Longest Drive: Carmen Broermann. Nearest to the Pin: Petra Schlüter.
(Ausführlicher Bericht folgt nach dem Abschlussturnier.)

*Auf unserem unteren Foto trafen sich
alle Teilnehmerinnen des ersten Eclectic-
Turniers im gesponserten Outfit mit den
Sponsorenvertretern vor der Kamera.*





Jubiläumstour führte Golfsenioren mal wieder zum „Blauen Fasan“ nach Wiesmoor.

Franz-Josef Böhmer

Zum 10. Mal starteten Lippstadts Golf-senioren zu ihrem alljährlichen, dreitägigen Ausflug, der sie seit 2007 immer wieder die schönsten Golfplätze Norddeutschlands erleben ließ. Franz Josef Böhmer und Uwe Stedtfeld waren von Anbeginn die Organisatoren dieser Fahrten. Und immer wieder pickte in harten, freundschaftlichen Verhandlungen Franz-Josef Böhmer die interessantesten und spannendsten Angebote dabei heraus. Lüdersburg, Ahaus, Wiesmoor, Deister Mühle im Alten Land, Buchholz in der Nordheide, Bad Bevensen, Coesfeld, Rheine und Münster waren bisher die Ziele. Im Jubeljahr führten die Organisatoren ihre sportlichen Altersgenossen noch einmal ins Verwöhn-Hotel „Blauer Fasan“, zu dem der herrliche Golfplatz in Wiesmoor gehört. Auch auf dieser Reise waren es, wie immer, sechzehn Teilnehmer, die sich, abgesprochen in Fahrgemeinschaften, auf den Weg machten. Zum „Blauen Fasan“ gehört eine wunderschöne 27-Loch-Anlage, die zu der Jahreszeit mit einer Fülle blühender Rhododendron-Pflanzen das Auge verwöhnt. Hinter vielen Abschlägen und auf Freiflächen tauchten sie die Anlage in ein wahres Blütenmeer. Grüns und Spielbahnen in hervorragendem Zustand. Gutes Wetter begleitete dazu die gute Stimmung, der auch noch gute Spielergebnisse folgten. Am ersten Tag begann der

sportliche Teil dieser Reise mit einem „Vierball-Bestball“-Turnier. Der zweite Tag galt einem spannenden Einzel-Zählspiel. Für einen zusätzlichen sportlichen Anreiz sorgten die hübschen Preise, die für die in zwei Klassen eingeteilten jeweils acht Personen ausgespielt wurden.

Alles in allem wieder einmal eine harmonische Kurzreise mit guten Gesprächen, interessanten Begegnungen in einem richtig guten Verwöhn-Hotel, bei tollem Wetter mit blauem Himmel und idealen Temperaturen.

Und auch die nächste Reise ist schon wieder so gut wie perfekt.



Uwe Stedtfeld



Paul Müller



EIN GOLFTRAUM GANZ IN WEISS

Ladies Midsummer-Turnier wider Erwarten vom Wetter verwöhnt.



Das hatte wohl keine der Teilnehmerinnen erwartet, die sich zu diesem besonderen Damen - Golf- Event angemeldet hatten: Ideale Platz- und Wetterverhältnisse zu einem der beliebten Motto - Turniere des Lippstädter Golfclubs. Kanonenstart mit jeweils vier weiß gewandeten Golferinnen auf jedem Abschlag, die sich für ein zwangloses Chapman - Vierer

- Turnier vorbereitet hatten. Und nicht lange nach dem Startsignal wimmelte es förmlich auf Fairways und Greens, in Roughs und Bunkern von „weißen Schmetterlingen“, die vier Stunden lang und paarweise um die begehrten Treppchenplätze golfen. Dieses allseitige sportliche Bemühen zu trüben, schaffte nicht einmal ein kleines „Zwischendurch-Schäuerchen“.





Stilvoll und ebenfalls ganz in weiß ging es dann auch zum Dinner vor der Siegerehrung zu. Hier durfte Ladies Captain Carola Jasper die drei besten Spielpaare jeder der drei Vorgabeklassen mit hübschen Präsenten für ihre überragenden Spielleistungen an diesem Tag belohnen.



Ergebnisse:

Vorgabenklasse A: 1. Elke Bielaß/ Renate Annemüller; 2. Carmen Broermann/Margareta Stemmer; 3. Karin Mannheims/Astrid Kaufmann.

Vorgabenklasse B: 1. Klaudia Lutterbüse/Marita Burmann; 2. Ulla Klasing/ Sigrid Schnettler; 3. Carola u. Franziska Jasper.

Vorgabenklasse C: 1. Gabriele Köhne/ Petra Schlüter; 2. Annetraut Tietze/ Renate Hesse; 3. Claudia Seidel/Anne Habke.



Sie freuten sich riesig nach diesem Ladies Midsummer-Turnier über ihre gemeinsamen guten Spielergebnisse (stehend v.l.): Margareta Stemmer, Carmen Broermann, Renate Hesse, Elke Bielaß, Annetraut Tietze, Gabriele Köhne, Petra Schlüter, Marita Burmann, Klaudia Lutterbüse, Carola Jasper, Ulla Klasing, Sigrid Schnettler, Claudia Seidel, Anne Habke. (Sitzend:) Renate Annemüller, Franziska Jasper, Karin Mannheims, Astrid Kaufmann.

TIPPS AUS DER PGA GOLFSCHULE



BJÖRN DUDA

„Drive for show, putt for dough.“

Der südafrikanische Golfer, Bobby Locke, hat es in den 50er Jahren schon erkannt: Der Drive ist für die Schau, aber der Putt bringt's Geld.

Wann haben Sie das letzte Mal das Putten trainiert? Schon eine Weile her? Dann sind Sie bestimmt nicht alleine. Das Putten wird leider immer wieder viel zu wenig trainiert, obwohl es wahrscheinlich für die meisten Golfer der Punkt ist, mit dem sie am ehesten ihr „Schlagkonto“ abbauen können.

Die „durchschnittliche Anzahl an Putts pro Runde“ liegt derzeit bei 27,77 (31.7.16) auf der US PGA-Tour. Die niedrigsten Runden im Schnitt bei 69,2 Schlägen. Daran kann man erkennen, wie groß der Putt-Anteil an allen Schlägen ist. Ein Wert aus dem Amateurgolf: Wer im Schnitt eine 99 spielt, braucht durchschnittlich 38,3 Putts pro Runde. Also, als Amateur gar nicht so weit weg von den Profis. Das stimmt. Und in anderen Bereichen, wie dem kurzen Spiel lassen sich noch mehr Schläge einsparen. Ziehen Sie durch gezieltes Putt-Training einfach mal im Schnitt nur vier Schläge von ihrem Handicap. Und das ohne großen Aufwand.

Schauen Sie sich Tourprofis an, werden Sie viele unterschiedliche Puttstile erkennen. Aber alle haben eins gemeinsam, sie können Ihre Bewegung jederzeit wiederholen. Um diese Wiederholbarkeit zu erhöhen, nachfolgend ein paar Basics:

Setup

Nehmen Sie einen schulterbreiten, stabilen Stand ein. Der Ball sollte direkt unter Ihrem linken Auge (Rechtshänder) liegen. So liegt der Ball auch etwas näher zum linken Fuß. Der Grund: Der Ball kommt schneller in die Rollphase.

**Pendelbewegung**

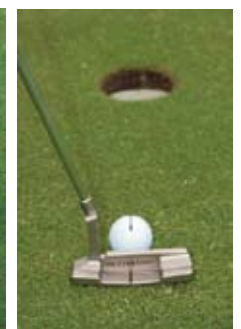
Ihre Arme mit Schultern bilden ein Dreieck. Während der Puttbewegung sollte dieses Dreieck konsequent beibehalten werden. Versuchen Sie, nur aus den Schultern zu pendeln ohne mit Körper und/oder Armen zu rotieren. Jede aktive Rotation beeinträchtigt die Präzision.

**Schwungbahn**

Etwas schwieriger bei der Schwungbahn. Bei kurzer Entfernung zum Loch versuchen Sie, den Putter auf einer geraden Schwungbahn zu führen. Je weiter Sie vom Loch entfernt sind, desto mehr müssen Sie rotieren. Die Übung, wie auf dem Foto gezeigt, lässt sich so nicht mehr trainieren.

**Zielen**

Es gibt viele Möglichkeiten. Die einfachste ist das Zielen durch die Ausrichtung des Balls anhand einer Linie. Durch den Ballmarker hinter dem Ball haben Sie die Möglichkeit, die Ausrichtung zu korrigieren. Stehen Sie nun am Ball, können Sie den Putter einfach in die Verlängerung der Balllinie legen.



Mallorca| Hipocampo Playa****

Exklusive Golfspielreise
mit Ihrem Professional
Björn Duda mit Air Berlin ab PB.
05. bis 12. März 2017

€ 1.495,-

+ Golfgepäck.
Noch einige Plätze frei.

Ein recht umfangreiches Thema.
Trotzdem viel Spaß beim Üben
wünscht Ihnen
Björn Duda.

Ball säubern. Mit oder ohne Strafschlag?

Der Ball fällt vom Tee. Darf ich ihn reinigen,
bevor ich ihn neu auftee?



Mal erlauben es die Golfregeln, den Ball während der Runde zu reinigen, mal nicht. Finden Sie hier heraus, ob Sie den Unterschied kennen zwischen „der Ball darf“ oder „darf nicht“ gereinigt werden.

1. Ihr Ball liegt im Vorgrün, und nur ein kleiner Teil berührt das Grün.

Darf man.

Regel 16-1b, Erklärung: Grün.

2. Vor Ihrem Abschlag. Sie haben den Ball schon angesprochen, wackeln mit dem Schläger hin und her, um die Muskeln zu lockern. Versehentlich stoßen Sie den Ball vom Tee.

Darf man.

*Regel 11-3, Erklärung: Ball im Spiel.
Der Ball ist noch nicht im Spiel, somit darf er gereinigt werden.*

3. Ihr Ball liegt eingebettet im Semi-rough. Zusätzlich haftet an ihm ein Klumpen Lehm.

Darf man nicht.

Regel 25-2, Erklärung: Gelände.

4. Nachdem Ihr Ball nach einem Schlag im Wasserhindernis landet, entscheiden Sie sich für einen Strafschlag und nehmen den Ball auf.

Darf man.

Regel 26-1.

5. Ihr Ball beeinträchtigt die Standposition Ihres Mitspielers, daher bittet er Sie, den Ball zu markieren und aufzunehmen.

Darf man nicht.

Regel 22-2.

6. Frühmorgens, das Gras ist noch nass, und an Ihrem Ball haften überall Grasreste. Sie wollen den Ball aufnehmen, um festzustellen, ob es Ihr Ball ist.

Darf man.

Regel 12-2. Der Ball darf beim Aufnehmen, nach dieser Regel nicht mehr, als im zur Identifizierung erforderlichen Ausmaß gereinigt werden.

7. Gewitter. Das Spiel wird unterbrochen. Sie markieren die Lage Ihres Balls im Rough und nehmen ihn auf. Nach der Unterbrechung legen Sie Ihren Ball an die markierte Stelle im Rough zurück.

Darf man.

Regel 6-8d. Haben Sie Ihren Ball während der Unterbrechung auf dem Platz liegen gelassen, dürfen Sie ihn markieren, aufnehmen und reinigen.

8. Nach einem unglücklichen Schlag landet Ihr Ball nahe an einem Rasenmäher, der Ihren Stand beeinträchtigt. Sie können den Rasenmäher aber nicht wegfahren und entscheiden sich deshalb, Erleichterung nach Regel 24-2b zu nehmen.

Darf man.

Regel 24-2b. Ein Ball, der nach Regel 24 (Hemmnisse) aufgenommen wird, darf gereinigt werden, egal ob das Hemmnis beweglich oder unbeweglich ist.

9. Sie spielen ein Scramble und Sie sind mit einem Schlag vom Fairway an der Reihe. Ihr Ball ist nach dem Abschlag leicht verschmutzt, also wollen Sie ihn reinigen.

Kommt darauf an...

Scramble ist eine Spielform, die von den Golfregeln nicht erfasst ist. Es muss in der Ausschreibung festgelegt werden, ob und wann der Ball gereinigt werden darf (Besserlegen).



Turnierleiter u. Organisator
Hubert Rübhelke (links) mit WGS-
Vorstandsmitglied Siegfried Bordel

50 Golfsenioren aus 20 Clubs in Lippstadt zu Gast

Am Ende überzeugten die Gastgeber



Zur Geschichte: 1974 nahmen einige Senioren westfälischer Golfclubs Kontakt zueinander auf, um Möglichkeiten einer Wettspielrunde „auf Gegenseitigkeit“ für die Seniorenvereinsgemeinschaften ihrer Clubs zu prüfen. Zu der Zeit existierten lediglich 10 Golfclubs in Westfalen. Heute zählen allein schon 52 Clubs zur Gemeinschaft der Westfälischen Golfsenioren. Für einige dieser meist grauhaarigen westfälischen „Golfveteranen“ ist dieser anspruchsvolle Lippstädter Platz kein unbekannter Gegner mehr, dem man Respekt zu zeigen hätte. Schon zu oft waren sie hier zu Gast, haben sie sich im Vorfeld mit dieser wasserreichen Sportanlage auseinandergesetzt. Hier haben sie einen Großteil ihrer Bälle versenkt und sich wacker durch Roughs und Bunker geschlagen. Und dennoch: Sie kommen immer wieder und haben diesen Platz, wie auch alle, die ihn zum ersten Mal spielten, schon bald in ihr sportliches Golferherz geschlossen.



Jetzt war wieder einmal der Golfclub Lippstadt bei schönstem Frühsommerwetter an der Reihe der einladenden Clubs. Captain und Turnierleiter Hubert Rübhelke freute sich zur Siegerehrung über seine große Gästeschar. WGS-Vorstandsmitglied Siegfried Bordel lobte die Lippstädter Gastfreundschaft, den Platz als besonders anspruchsvollen Austragungsort sowie die gute Organisation. Dass auch in diesem Jahr die Platzherren die Tücken ihrer Anlage besser meisterten als ihre zum Teil von weither angereisten Golf Freunde, bewies am Ende die Ergebnisliste: Nur drei der Gäste erreichten einen Platz auf dem Leaderboard des Tages.

„Macht nichts!“ Im nächsten Jahr wollen sie alle wieder dabei sein, solange die Füße sie tragen oder ihre Elektro-Cars sie über die achtzehn Bahnen rollen.

Ergebnisse

1. Brutto (unter 70 Jahre): Wolfgang Hellhake.

1. Brutto (über 70 Jahre): Horst Winkel (GC Stahlberg)

Netto A: 1. Wolfgang Roßbach; 2. Reiner Zeppenfeld (GC Unna-Fröndenberg); 3. Paul Plitzko; 4. Josef Lohmann.

Netto B: 1. Walter Laib; 2. Wolfgang Hellhake; 3. Winfried Bramhoff; 4. Rudolf Wiedenhaus.

Netto C: 1. Karl-Hermann Klobes; 2. Rainer Blume; 3. Herwarth Jänsch (GC Brilon); 4. Paul-Gerhard Quitmann.



Erfolg für die Lippstädter Crew der Westfälischen Golfsenioren: Nur vier ihrer Gäste im vergangenen WGS-Turnier beim Lippstädter Golfclub kamen mit ihnen auf dieses Siegerfoto.

Golf-Jugend behauptet sich in Landesliga NRW

*3. Spieltag bei Traumwetter auf Lippstädter Anlage.
Lukas Wöhler mit Spitzenergebnis.*



Lippstadts Jugendwart Daniel Brunnert entließ seine Schützlinge auf die Runde.

Insgesamt fünf Spieltage sind es für Spielerinnen und Spieler in der Gruppe 1 der NRW Landesliga. Nach dem ersten Auftritt beim Lippischen Golfclub im April, fand der zweite Spieltag im Juni bei den Freunden in Osnabrück statt. Jetzt traf sich der Golfnachwuchs in Lippstadt. Das vierte und fünfte Turnier in der Landesliga, beide finden im September in Münster und Halle/Westf. statt. Nach einem schwächeren Start landeten die Lippstädter Kids nach dem ersten Turnier auf dem vierten Platz.



Leider konnten sie dabei den Heimvorteil durch Ausfall einiger starker Spielerinnen und Spieler nicht nutzen. Tagessieger wurde diesmal das junge Gastteam aus Münster-Wilkinghege. (Lippstadts Jugend erreichte in der Tages- und Gesamtplatzierung den 3. Platz).



Überhaupt waren zu Beginn der Saison die gesamten Ergebnisse noch nicht so überzeugend. Die Haller, mit nur 68,4 Punkten, landeten auf dem ersten und die Osnabrücker mit 139 auf dem fünften Platz. Anders bereits zur zweiten Begegnung in Osnabrück. Schon fast in der Mitte der Saison öffneten sich hier die Ergebnisse zur positiven Seite: Osnabrück mit Heimvorteil holte sich den verdienten zweiten, und Lippstadts Jugend kletterte eine Stufe höher auf den dritten Platz, den sie auch nach dem dritten Tag auf der heimischen Anlage nicht abgaben.





Bei den Lippstädtern starteten: Lukas Wöhler (74), Karla Schmeckman (83), Paul Klocke (93), Sven Krüger (101), Niklas Düsterhues (106), Elena Hagemeyer (109 Schläge). Es fehlten Niklas Hagemeyer und Freddy Köhne. Erwähnenswert die besondere Leistung von Lukas Wöhler mit 74 Schlägen. Das bedeutet: Nur einen Schlag über dem Lippstädter Platzstandard von 73.

Im Augenblick stellt sich die Ligaliste wie hier dar:

1. Halle (GC Teutoburger Wald): 195,4
gesamt über CR-Wert. 2. Münster-Wil-
kinghege: 224,3. 3. Lippstadt: 250,7.

4. Lippischer GC: 273,1 5. Osnabrück-
Dütetal: 436,0.

Im Gesamtranking aller Landesligen
stehen die Lippstädter z.Zt. auf Platz 12.



*Dr. Andreas Friedrichs übernahm an diesem Tag die Siegerehrung
auf der sonnigen Clubhaus-Terrasse.*



*Zur Erinnerung an den dritten Golf - Landesliga - Spieltag in Lippstadt, stellten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
zum Gruppenbild vor dem Clubhaus auf.*

GOLF TRAF MODE

*HERRLICH SPORTLICHER LADIESDAY
MIT FASHIONTOUCH*



„Golf Fashion Cup mit dem Modehaus Lott“ stand schon länger im Turnierkalender der Lippstädter Golfadies. Jetzt war es soweit. In einer Periode, in der das launische Frühsommerwetter überall überraschende Kapriolen schlug, sicher Grund genug, öfter nach oben zu schauen und den weissagenden Wetterfröschen zu vertrauen.

Und die haben genau das vorausgesagt: „Rundherum Regenklamotten oder gar nicht Sport draußen, aber Lippstadt, wie so häufig, auch diesmal wieder verschont.“ Die dreißig Golfsportlerinnen, die an diesem Turniertag auf zwei Bahnen starteten, hat's gefreut. Vor allem Karin Mannheims, die nach vier heißen Turnier-



stunden als Beste abschnitt, in der Bruttowertung 33 Punkte spielte, und ihr Handicap von 9,4 auf 7,8 verbessern konnte. Inga Schulte freute sich über ihren Sonderpreis, den Longest Drive, mit dem sie um eine Putterlänge ihren Ladies Captain Carola Jasper „ausdriven“ konnte.

Großzügig unterstützt wurde dieses Turnier der Damen vom bekannten Hersteller „Bianca-Moden“ in Kooperation mit dem Lippstädter Modehaus Lott. Deren Vertreterin, Sigrid Kolligs-Jahnke und Bianca-Repräsentantin Heike Seeger überraschten dann schließlich auch die Besten zur Siegerehrung mit sportlich - fescen Preisen in passenden Farben und Größen nach einem ebenso passenden italienischen Abendessen.





**IN DER VORGABENKLASSE A
GEWANNEN:**

1. CARMEN BROERMANN (11.0);
2. ASTRID KAUFMANN (8.6);
3. EDELGARD KLEY (14.2).

VORGABENKLASSE B:

1. ELKE BIELASS (16.4);
2. IDA WINDMANN (18.7);
3. ELISABETH RIETSCHLE (18.0).

VORGABENKLASSE C:

1. MARIETA OJEDA FISCHER (38.0);
2. FRANZISKA JASPER (30.2);
3. PETRA SCHATKA (27.1).

LONGEST DRIVE: INGA SCHULTE (8.5).

NEAREST TO THE PIN:

- ASTRID KAUFMANN (8.6).



Aus der guten Stimmung heraus, stellten sich nach der Siegerehrung die erfolgreichsten Teilnehmerinnen am ersten „Lott-Fashion Cup“ mit den Sponsorenvertretern zum Erinnerungsbild auf.

KLARER SIEG FÜR SÜLTROP

Vierzig Golfer spielten als Gäste der Kanzlei Engemann

Wenn sich ein Sponsor bereit findet, ein sportliches Ereignis zu unterstützen, ist die Freude groß beim Veranstalter und den beteiligten Aktiven. So auch bei Lippstadts Golf-Herren, die an einem Mens Day die Driver und Eisen schwingen als Gäste der Lippstädter Anwaltskanzlei Engemann & Partner.



Im Vordergrund Spielführer Jürgen Klocke, dahinter Thomas Remmert und Karl - Heinz Bode.



*Rechts:
Gute Stimmung nach dem Spiel auf der Clubhaus-Terrasse bei gutem Essen und kühlen Getränken.*

Die Clubmitglieder und Partner der Kanzlei, Jörg Klocke und Thomas Remmert, hatten zuvor die nötigen Fäden zu diesem Turnier geknüpft. Ein in jeder Weise gelungenes Turnier mit starken sportlichen Ergebnissen, in dessen Verlauf sich Thomas Remmert jedoch nach einem Drive bedauerlicherweise eine Rückenverletzung zuzog und ausschied. Alle übrigen Teilnehmer erlebten einen spannenden Golfnachmittag mit einigen deutlichen Unterspielungen. Jörg Klocke, Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper und Mens Captain Günter Niggemeier zeichneten die Besten des Tages am Ende mit willkommenen Präsenten aus.

Es gewannen in der Nettoklasse A:

1. Christian Schlepphorst (8.0 auf 7.6);
2. Wilfried Kemper; 3. Matthias Pfeffer.

Nettoklasse B: 1. Joachim Schuster (18.9 auf 16.6); 2. Markus Adam (17.5 auf 17.2);
3. Thomas Schmidt.

Nettoklasse C: 1. Johannes Jennissen (26.4 auf 25.6); 2. Jörg Klocke (22.5 auf 21.7); 3. Wolfgang Gries (22.9 auf 22.5).
Ralf Sülthrop (5.0) gewann den Bruttopreis als bester Spieler des Tages.

Frederik Köhne siegte beim Wettbewerb „Longest Drive“. Helmut Klante holte sich mit 0,70 m den Sonderpreis „Nearest to the Pin“.

Die Freude über ein gelungenes Turnier mit persönlichen Erfolgen spiegelt sich wider in den Gesichtern dieser Lippstädter Golfer.



LIEBELT
Gebäudedienste

Liebelt macht glänzend
glänzender

PRÄZISE, SAUBER, GUT

LIPPSTADT • HAMM • SOEST
RHEDA-WIEDENBRÜCK • BAD AROLSSEN
MESCHEDE • PADERBORN

liebelt.de



Sonniger Ladies Day am Schloss Vornholz

...und dann überraschte Inga Schulte mit einem „Hole in one“.



Einmal in jedem Jahr wagen sich unsere Ladies auch auf andere Plätze in der Nachbarschaft, um ihre spielerischen Stärken auch dort zu beweisen. So auch kürzlich, als sie sich, neunzehn Damen, in Fahrgemeinschaften an einem heißen Dienstag morgens aufmachten, den wunderschönen Platz im GC Schloss Vornholz bei Oelde im Münsterland zu spielen.

Ein Platz, der sicher auch einigen anderen Spielerinnen und Spielern unseres Clubs nicht ganz unbekannt ist. In weniger als einer Stunde erreicht man diesen typischen Münsterländer Flecken in herrlicher Landschaft mit altem Baumbestand und gepflegten Fairways und einigen fordernden Wasserhindernissen. Ein recht neues Clubhaus mit freundlichem Service und einer empfehlenswerten guten Küche lädt nach dem Spiel zum erholsamen Aufenthalt ein.



Einen tollen Golftag erlebten unsere Damen bei schönstem Sommerwetter mit ihrem sportlichen Spiel in zwei Gruppen.

Sie driveten, pitchten und putteten um die Wette und hatten am Ende auf der Sonnenterrasse ihre verdienten Preise zu vergeben.

Eine besondere Freude machte an diesem Tag Inga Schulte, im Flight mit Hanna Cramer und Franziska Jasper, ihren Mitstreiterinnen. Am Loch 3 (166 Meter) versenkte sie ihren Ball mit nur einem Schlag. Da hüpfte das Herz: Hole in one! Herzlichen Glückwunsch von allen Seiten und ein ebensolcher Dank für das besondere Extragetränk, das nach solch persönlichen Extra-Erfolgen als obligatorisch gilt. Sie ließ es sich nicht nehmen und lud zur feuchtfröhlichen Runde. Ein toller Damentag, an den sich alle gern erinnern.

Oberes Bild (v.l.):

Carola Jasper, Inga Schulte nach ihrem „hole in one“, Julia Mertens-Klaudt.

Ergebnisse:

Mit 27 Schlägen wurde Julia Mertens-Klaudt Bruttosiegerin.
In der Nettogruppe A gewannen:
1. Elisabeth Miesler, 2. Astrid Kaufmann, 3. Inga Schulte.
Nettogruppe B:
1. Anne Habke, 2. Franziska Jasper, 3. Hannelore Cramer.

Ein schöner Tag, an den sich unsere Damen mit diesem Gruppenfoto gerne erinnern.



Hohenfelder Bruttopreis ging nach Stahlberg

Knapp achtzig bei Traumwetter zum Hohenfelder Golf-Cup mit zahlreichen Unterspielungen.



Alle achtzehn Bahnen am Vormittag besetzt, manche doppelt, das Wetter spitzenmäßig und die Stimmung, wie immer zum traditionellen Hohenfelder Cup, ausgezeichnet. Mit dem Hornsignal, und nicht, wie der Name verheißt, mit einem lauten Kanonenschuss, setzte sich auf allen Bahnen per „Kanonenstart“ das Turnierfeld in Bewegung. Wer auf den westlichsten Bahnen startet, hat auf seinem Weg dorthin sich schon passend warm gelaufen.

Gute Spielvoraussetzungen, trotz einiger gerade frisch „gestichelter“ und gesandeter Grüns, auch für die Turniergäste der Golfclubs Gütersloh, Stahlberg, Paderborner Land und Hamm. Keine große Behinderung, wenn auch ein wenig langsamer, diese Grüns. Aber gerade auch diese regelmäßigen Pflegearbeiten „rund ums Loch“ müssen sein.

Sie bestimmen die Qualität einer Golfsportanlage entscheidend mit. Dass an diesem Tag Platz- und eigene Spielqualität sich die Hand gaben, bewies Dr. Felix Schleithoff vom Golfclub Stahlberg, der sich in einem scharfen Duell mit dem Lippstädter Alfons Goedecke messen musste. Beide erreichten am Ende 23 Bruttopunkte. Im Stechen gewann der Stahlberger Gast schließlich den Hohenfelder Cup. Goedecke verbesserte mit 40 Nettopunkten auf dem zweiten Bruttoplatz sein Handicap von 16,2 auf 15,0. Siegerehrung am Abend auf der Sonnenterrasse nach gutem Essen und kühlen goldenen Tropfen aus dem Glas mit Turniersponsor Dr. Edgar Schütze von der Hohenfelder Privatbrauerei, Spielführer Jürgen Klocke und Club-Geschäftsführer Peter Kurka.

Gewinner Netto A - Klasse:

- 1. Gerd Dietrich Müller (13,9 auf 13,6);**
- 2. Paul Newholm (12,8 auf 12,5);**
- 3. Margareta Stemmer.**

Netto B - Klasse:

- 1. Thomas Schmidt (22,8 auf 20,8);**
- 2. Carla Waldeyer (17,9 auf 16,7);**
- 3. Lara Windhaus (16,3 auf 15,1.**

Netto C - Klasse:

- 1. Andreas Meister (43,0 auf 34,5);**
- 2. Christian Meyer (28,7 auf 25,0);**
- 3. Dietmar Dubberke (30,3 auf 28,3).**

Longest Drive

(Damen): Carla Waldeyer.

(Herren): Thomas Schalk.

Nearest to the Pin:

(Damen): Ute Semper.

(Herren): Dominik Reimer.



Alles lief rund für diese fröhliche Gruppe. Sie holten die begehrten Preise beim diesjährigen Hohenfelder Cup auf der Lippstädter Golfsportanlage. (V.l.): Thomas Schalk, Dr. Edgar Schütze, Ute Semper, Thomas Schmidt, Margareta Stemmer, Dominik Reimer, Christian Meyer, Dietmar Dubberke, Paul Newholm, Gerd Dietrich Müller, Andreas Meister, Dr. Felix Schleithoff, Alfons Goedecke, sitzend Lara Windhaus und Carla Waldeyer.

DGL - Herren haarscharf am Oberliga-Aufstieg vorbei.

Damen beenden die Saison auf solidem Platz drei.

Text: A. Friedrichs, P. Miesler Fotos: E. Miesler, Damengruppe: A. Friedrichs

**30 min.-Filmdokument über die beiden letzten Spiele sehen Sie im Internet über vimeo.com/177232278
Einfach eingeben und auf Start drücken.**



Niklas Hagemeier startet mit einem kleinen Holz.



Maximilian Waldeyer spielt sein letztes Grün in Lippstadt an.



Gemeinsame Ballsuche vor der 18.

Die Golf-Herren mussten sich im letzten Spiel der Landesliga mit nur zwei Schlägen mehr den Bielefelder Favoriten beugen. Lippstadts DGL - Damen schließen die Saison auf Platz 3 ab.

Dabei fing alles so gut an, hielt auch gut bis zum vorletzten Turnier, dem Heimspiel, bei dem es jedoch schon recht eng wurde. Mannschaftskapitän Dr. Andreas Friedrichs brachte es auf den Punkt: „Das war unglaublich schade! Wir haben gekämpft und alles gegeben. Wir fanden zu jedem Termin tolle Unterstützung durch Lippstädter Freunde, die wir durch unser Spiel nie enttäuschten. Und am Ende sind es dann nur zwei Schläge mehr. Aber wir können stolz sein auf diese Saison, auch wenn wir um Haaresbreite den Aufstieg verpasst haben.“

Am 31. Juli traten die DGL Damen im GC Sennelager zu ihrem letzten Saisonspiel in der Gruppenliga an.

Obwohl der Platz nicht im besten Pflegezustand war, und das Wetter den Tag wechselhaft gestaltete, konnten unsere Damen wieder einmal den dritten Tagesplatz erspielen. Heike Friedrichs verbesserte sogar ihr Handicap auf diesem engen Platz.

Kapitänin Renate Goedecke zieht ein gutes Fazit zum Saisonende:

„Die jungen Spielerinnen konnten in dieser Zeit an das Turniiergehen herangeführt werden und dabei einen hervorragenden dritten Platz in der Gruppe erzielen. Die Mannschaft ist inzwischen eng zusammengewachsen und stellt langfristig eine wichtige Säule des Clubs dar. Alle freuen sich jetzt schon auf die kommende Saison.“

Tagesergebnisse GC Lippstadt (Damen):

Astrid Kaufmann (92 Schläge), Heike Friedrichs (93), Karla Schmeckmann (95), Anna Lara Windhaus (96), Carla Waldeyer (96) und Renate Goedecke (99).

Tabelle DGL - Damen, Gruppenliga NRW Gr. 2:

1. GC Schloss Vornholz, 25 Pkt.;
2. GC Marienfeld, 20 Pkt.;
3. GC Lippstadt, 15 Pkt.;
4. GC Bad Driburg, 9 Pkt.;
5. BA Sennelager, 5 Pkt.

Kramski - DGL, Landesliga West 3. So die offizielle Bezeichnung dieser Golfserie, die für unsere Herren im Mai beim Golfclub Bielefeld ihren Anfang nahm. Das Ziel für jeden war, die Klasse zu erhalten. Darauf hatten Kapitän Andreas Friedrichs und Björn Duda als Mannschaftstrainer von Anfang an intensiv hin gearbeitet und die Lippstädter Spieler entsprechend motiviert. Schon nach dem ersten Turnier in Bielefeld kamen sie, mit dem zweiten Platz hinter Marienfeld, zufrieden zu ihrem Club zurück.

Der zweite Tag dann, beim anfänglichen Tabellenführer Marienfeld, stand unter einem besonders guten Stern. Unter den drei ersten punktgleichen Mannschaften übernahmen die Lippstädter wegen ihrer geringeren Schlagzahl die Tabellenspitze.

Am dritten nach den insgesamt fünf zu spielenden Tagen, am 12. Juni, beim Golfclub Schultenhof in Peckeloh, wurde Friedrichs Team mit 46 Schlägen über PAR überragender Tagessieger und blieb zudem Spitzenreiter der Tabelle.



Immer dabei:

Die Mannschaftsfans, die bei allen Turnieren anreisen, um ihr Team zu unterstützen.

Lippstädts DGL - Damen - Mannschaft,
v.l.: Carina Frohberger, Carla Waldeyer,
Anna Lara Windhaus, Karla Schmeck-
mann, Heike Friedrichs, Paula Jennissen,
davor Renate Goedecke u. Carla Kemper.



So hoch motiviert, dazu mental und physisch vorbereitet, stieg diese Mannschaft auf eigener Anlage in den vierten und vorletzten Spieltag und konnte, trotz einiger Aussetzer, immerhin den vorzeitigen Klassenerhalt sichern. Außerdem bestand immer noch die große Chance, den Aufstieg im Endspiel beim Golfclub Hamm zu erreichen. Das aber hat jedoch letzten Endes in dieser finalen Aufholjagd, bei nur zwei(!) Schlägen Differenz, nicht geklappt.



Weg mit dem Frust!
Die nächste Saison kommt bestimmt.

Da war Bielefeld. Angeführt von ihrem Plus-Handicaper Patrick Kosche, kämpften sie sich mit Runden von 75, 78, 80 und 85 nach vorne. Die Lippstädter schlossen ihren letzten Spieltag zwar mit soliden und guten Ergebnissen von Yann Louis Canelada (93), Max Waldeyer (83), Mathis Nübel (83) und Niklas Hagemeier (76) ab. Doch der Taschenrechner log am Ende nicht, und es stand fest: Lippstadt beendete leider mit 558 Schlägen (nur zwei (!) Schläge hinter Bielefeld) und hat somit nur hauchdünn die Sensation verpasst. Dennoch: Diese Mannschaft hat sich inzwischen als ernstzunehmender Golfkonkurrent in Ostwestfalen etabliert und wird von allen Teams der Liga als starke und sympathische Konkurrenz gesehen. Im heimischen Club hat sie durch ihre überzeugenden Leistungen und ihren beispielhaften Zusammenhalt neue Begeisterung geweckt.

Drei der Spieler stehen in der bundesweiten TOP 1.000-DGL-Liga-Rangliste.

Fünf spielen einen Schnitt von 80 Schlägen und besser. Zehn haben in dieser Saison ihr Handicap verbessert. Die kommende Saison 2017 wartet schon. Kapitän Andreas Friedrichs bedankt sich im Namen der Mannschaft bei Trainer Björn Duda und allen Caddies, Betreuern, Zuschauern, Sponsoren und dem Club für die tolle Unterstützung während der gesamten Saison.

Tabelle DGL Herren Landesliga West 3

1. Bielefelder GC, 22 Pkt., +327 Schläge;
2. GC Lippstadt, 20 Pkt., +321;
3. GC Marienfeld, 16 Pkt., +385;
4. GC Schultenhof Peckeloh, 11 Pkt., +460;
5. GC Hamm, 6 Pkt., +569



Den Ärger über den äußerst knappen zweiten Platz haben sie beim Fototermin schon fast wieder vergessen: Die Lippstädter Herren-Mannschaft der DGL-Landesliga West nach dem Endspiel beim GC Hamm.



- Praxisgerechte EIB Bus - Technik
- Einbruch- und Brandmelde-Anlagen
- Kreative Lichttechnik
- Elektroinstallation / Kundendienst
- Telefon- / Sprech- und Videotechnik



Büro und Werkstatt

Am Pulverhäuschen 2 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 96 33-0 www.elektro-ostkamp.de

Wir bringen Nutzen!



KOMTAX
GRUPPE

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Wirtschaftsrechtliche Beratung
Vertragsgestaltung
Erbfolgeregelung

Nutzen Sie an unserem Standort Lippstadt die übergreifende Fachkompetenz unserer Gruppe mit insgesamt 6 Wirtschaftsprüfern, 14 Steuerberatern, 2 Wirtschaftsanwälten sowie weiteren 70 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

KÖNIG Wirtschaftsprüfung GmbH
KOMTAX GbR
Beckumer Straße 24
59555 Lippstadt

Tel.: +49 2941 97100
Fax: 971010
www.komtax.de
lippstadt@komtax.de

Ahlen
Berlin
Lippstadt
Warendorf

Individuelle Lösungen und umfassende Beratung
sichern Ihren wirtschaftlichen Erfolg.
Wir bringen große Erfahrung, hohe Fachkenntnis
und konsequente Lösungsorientierung mit.

Reinhard Heinrichsmeier
WP/StB/RA

Thorsten Rose
WP/StB

Volkmar Schmidt
WP/StB



LIPPSTÄDTER
BETTENHAUS
WAPELHORST

Einfach besser schlafen!

Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73
auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten

20 Jahre LIPPE-POKAL

Großes Jubiläumsturnier, Mittw. 24. August in Lippstadt

